

Die Leidensgeschichte Jesu

Passion am Palmsonntag

E = Evangelist, + = Worte Christi, S = Worte sonstiger Personen

Die Verhandlung vor Pilatus

¹¹Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser: **S** Bist du der König der Juden? **E** Jesus antwortete: **+** Du sagst es.

¹²**E** Als aber die Hohenpriester und die Ältesten ihn anklagten, gab er keine Antwort.

¹³Da sagte Pilatus zu ihm: **S** Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen?

¹⁴**E** Er aber antwortete ihm auf keine einzige Frage, so dass der Statthalter sehr verwundert war.

¹⁵Jeweils zum Fest pflegte der Statthalter einen Gefangenen freizulassen, den sich das Volk auswählen konnte.

¹⁶Damals war gerade ein berühmter Mann namens Barabbas im Gefängnis.

¹⁷Pilatus fragte nun die Menge, die zusammengekommen war: **S** Was wollt ihr? Wen soll ich freilassen, Barabbas oder Jesus, den man den Messias nennt?

¹⁸**E** Er wusste nämlich, dass man Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatte.

E Sie riefen: **S** Barabbas!

²²**E** Pilatus sagte zu ihnen: **S** Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt? **E** Da schrien sie alle: **S** Ans Kreuz mit ihm!

²³**E** Er erwiderte: **S** Was für ein Verbrechen hat er denn begangen? **E** Da schrien sie noch lauter: **S** Ans Kreuz mit ihm!

²⁴**E** Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände

²⁶**E** Darauf ließ er Barabbas frei und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen.

Die Verspottung Jesu durch die Soldaten

²⁷Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus, führten ihn in das Prätorium, das Amtsgebäude des Statthalters, und versammelten die ganze Kohorte um ihn.

²⁸Sie zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um.

²⁹Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnten ihn, indem sie riefen: **S** Heil dir, König der Juden!

³⁰**E** Und sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder weg und schlugen ihm damit auf den Kopf.

^{31a}Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.

^{31b}Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen.

³²Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.

³³So kamen sie an den Ort, der Golgota genannt wird, das heißt Schädelhöhe.

Unterm Kreuz

³⁵Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, warfen sie das Los und verteilten seine Kleider unter sich.

³⁶Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn.

³⁷Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht, die seine Schuld angab: Das ist Jesus, der König der Juden.

³⁸Zusammen mit ihm wurden zwei Räuber gekreuzigt, der eine rechts von ihm, der andere links.

³⁹Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf

⁴⁰und riefen: **S** Du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Wenn du Gottes Sohn bist, hilf dir selbst, und steig herab vom Kreuz!

⁴¹**E** Auch die Hohenpriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten verhöhnten ihn und sagten:

⁴²**S** Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen. Er ist doch der König von Israel! Er soll vom Kreuz herabsteigen, dann werden wir an ihn glauben.

⁴³Er hat auf Gott vertraut: der soll ihn jetzt retten, wenn er an ihm Gefallen hat; er hat doch gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

⁴⁴**E** Ebenso beschimpften ihn die beiden Räuber, die man zusammen mit ihm gekreuzigt hatte.

Der Tod Jesu

⁴⁵Von der sechsten bis zur neunten Stunde herrschte eine Finsternis im ganzen Land.

⁴⁶Um die neunte Stunde rief Jesus laut: **+ Eli, Eli, lema sabachtani?** **E** das heißt: **+ Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

⁴⁷**E** Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: **S** Er ruft nach Elija.

⁴⁸**E** Sogleich lief einer von ihnen hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken.

⁴⁹Die anderen aber sagten: **S** Lass doch, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihm hilft.

⁵⁰**E** Jesus aber schrie noch einmal laut auf. Dann hauchte er den Geist aus.

Hier neigen alle das Haupt zu einer kurzen Gebetsstille nieder.

⁵⁴Als der Hauptmann und die Männer, die mit ihm zusammen Jesus bewachten, das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschah, erschrakten sie sehr und sagten: **S** Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!